

Presseinformation

Baubeginn für S-Bahn-Ausbau Forchheim - Bamberg

Zahlreiche Bauarbeiten werden in den Sommerferien gebündelt • Ersatzverkehr auf den Strecken Forchheim - Bamberg und Lauf (I.d.P.) - Hersbruck

(Nürnberg, 23. Juni 2009) Am 1. August beginnt eine neue Etappe beim Ausbau der Nürnberger S-Bahn: Zwischen Nürnberg, Fürth, Erlangen, Forchheim und Bamberg sowie Lauf (I.d.P.) und Hersbruck werden zahlreiche Bauarbeiten konzentriert, um Bahnsteige, Gleise, Bahntechnik zu erneuern beziehungsweise neu zu bauen.

Eine Vielzahl von Instandhaltungs- und Ausbaumaßnahmen werden in zwei Streckensperrungen in den Sommerferien gebündelt, um die Arbeiten zügig ohne langwierige Behinderungen des Verkehrs ausführen zu können. Vom 1. August bis 14. September 2009 für den Bahnverkehr gesperrt sind die Streckenabschnitte Forchheim – Bamberg sowie Lauf (I.d.P.) – Hersbruck. In beiden Abschnitten fahren Busse statt Bahnen.

Im gesperrten Streckenabschnitt von Forchheim bis Bamberg werden an den acht Stationen Bahnsteige an die neuen S-Bahnzüge angepasst oder neu gebaut. Zudem werden Gleise, Weichen und Oberleitungsanlagen erneuert. Das Staatliche Bauamt Bamberg nutzt die Streckensperrung zur Erneuerung der Brücke der Staatsstraße 2244 über die Bahn nördlich von Hirschaid.

Ebenfalls umfangreich sind die Baumaßnahmen zwischen Nürnberg und Forchheim. Daher steht bis Forchheim nur ein Gleis für den Zugverkehr zur Verfügung. Für den S-Bahnausbau werden unter anderem an den Stationen Bahnsteige angepasst oder neu gebaut. So beginnt in Fürth der Neubau des Mittelbahnsteiges, von zwei Treppen und einem Aufzug. Auf einem Streckenabschnitt zwischen Nürnberg und Fürth werden zwei neue Streckengleise in Betrieb genommen, in Fürth ein Elektronisches Stellwerk.

Für die Verlängerung der S-Bahnlinie S 1 von Lauf nach Hartmannshof gehen in der sommerlichen Totalsperrung der gegenwärtig noch eingleisigen Strecke die Arbeiten zum zweigleisigen Ausbau zwischen Lauf und Hersbruck weiter. Unter anderem werden das zweite Gleis aufgebaut sowie Leit- und Sicherungstechnik installiert. Die Arbeiten zur Elektrifizierung der Strecke nach Hartmannshof beginnen im Anschluss an die Totalsperrung.

ICE-Linie 28: Jeder zweite Zug über Würzburg

Während der Streckensperrungen werden viele Nahverkehrszüge von Bussen ersetzt. Auch die ICE-Linie Berlin – Leipzig – Nürnberg – München ist betroffen. Die ICE-Züge der Relation Nürnberg – Leipzig werden über Würzburg und Erfurt umgeleitet, jeder zweite Zug fährt jedoch von und nach Bamberg.

Presseinformation

Zwischen Nürnberg und Bamberg fahren Schnellbusse. Die Fahrzeit verlängert sich um bis zu 65 Minuten. Auf der Umleitungsstrecke gilt der gleiche Fahrpreis.

Busse ersetzen Züge im Regionalverkehr

Im Regionalverkehr fällt zwischen Nürnberg und Erlangen/Forchheim fast die Hälfte der Regionalzüge aus. Zwischen Forchheim und Bamberg fahren ausschließlich Busse. Es werden zwei Ersatzbus-Linien eingerichtet: Eine Schnellbus-Linie Nürnberg – Erlangen – Forchheim – Bamberg und eine Ersatzverkehrslinie, die zwischen Erlangen/Forchheim und Bamberg alle Unterwegshalte bedient. Die Haltestellen der Busse befinden sich in einigen Gemeinden nicht am Bahnhof. In Abstimmung mit den Kommunen werden die Wege zu den Haltestellen des Ersatzverkehrs gekennzeichnet.

Zwischen Lauf (l.d.P.) und Hartmannshof wird ebenfalls ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Die Regionalexpress-Züge werden umgeleitet und halten in Lauf (rechts der Pegnitz). Die umgeleiteten Züge halten nicht in Hersbruck.

Umfangreiche Informationsmöglichkeiten

Die Deutsche Bahn setzt in der Zeit der Streckensperrung zusätzliches Personal für die Betreuung der Bahnkunden ein. Umfassend sind die Informationsmöglichkeiten über Fahrpläne und Ersatzverkehr: Auf den Bahnhöfen informieren Aushänge und Fahrplanhefte, im Internet auf www.bahn.de stehen aktuelle Fahrplandaten und Hinweise auf die baubedingten Fahrplanänderungen zur Verfügung. Auskünfte gibt es rund um die Uhr auch am BahnBau-Telefon 0800 5 99 66 55 (kostenlos).

Max-Bahnbautreff in Bamberg, Forchheim und Hersbruck

Heute (23. Juni 2009) auf dem Bahnhof in Bamberg, morgen auf dem Bahnhof in Erlangen und am Donnerstag auf dem Bahnhof in Hersbruck (links der Pegnitz), jeweils 16 bis 18 Uhr, lädt Bahnbauperte Max Maulwurf Bahnkunden und Baustellen-Anwohner ein, sich aus erster Hand über die Arbeiten in den Sommerferien und den Ersatzverkehr zu informieren. Baufachleute der DB ProjektBau und der DB Netz sowie Mitarbeiter der DB Regio Mittelfranken und der Bahnhofsmanagements stehen dabei Rede und Antwort.

Presseinformation

Fakten zum S-Bahnausbau:

Verlängerung S-Bahnlinie S 1 Lauf I.d.P. – Hartmannshof

Streckenlänge: 20 Kilometer

Stationen: 7

Investitionen: 55 Millionen Euro

Inbetriebnahme: Dezember 2010

S-Bahnausbau S-Bahnlinie S 1 Nürnberg – Forchheim – Bamberg

Streckenlänge: 62 Kilometer

Stationen: 19

Investition: 180 Millionen Euro

Inbetriebnahme: 1. Stufe Dezember 2010/2. Stufe Dezember 2011